



**Pressemitteilung, 15. September 2014**

## **Ein großer Erfolg: Das 14. Türkische Filmfestival Frankfurt/M.**

Am Samstag, 13. September 2014, ging in Frankfurt am Main die 14. Ausgabe des Türkischen Filmfestivals Frankfurt erfolgreich zu Ende. Das Festival präsentierte vom 7. bis zum 13. September in Frankfurt, Offenbach, Langen und Mainz über 30 vor allem türkische Filme sowie einige deutsch-türkische und europäische Produktionen. Darüber hinaus lud es zu zahlreichen Rahmenveranstaltungen wie Konzerten, Podiumsdiskussionen und Filmwettbewerben ein.

Festivalleiter Hüseyin Sitki zog ein überaus positives Resümee:

„Ich sehr bin glücklich darüber, dass unser Festival auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste aus Deutschland, der Türkei und aus der ganzen Welt begeistern konnte. Das Festival hat sich inzwischen als ein Kultur-Highlight etabliert und überzeugt nicht nur mit seinen Filmen, sondern schafft es mit Projekten wie ‚Das Türkische Filmfestival Festival im Gefängnis‘, ‚Das Türkische Filmfestival in der Schule‘, Konzerten und Diskussionen die verschiedenen Kulturen zusammen zu bringen.“

### **„Jin“ räumt im Spielfilmwettbewerb in fünf Kategorien ab**

Zum Festival reisten viele türkische und deutsch-türkische Stars ins Rhein-Main-Gebiet, darunter Mustafa Dok, Co-Produzent der Filme „Winter Sleep“ und „Jin“, Numan Acar, der sein Autorenfilm-Debüt „Vergrabene Stimmen“ vorstellte und die Schauspielerin und Sängerin Zuhâl Olcay, die in der Türkei ein Mega-Star ist.

Außerdem kürte beim Spielfilmwettbewerb des Festivals eine hochkarätige Jury aus deutschen Filmexperten in sieben Kategorien die besten aktuellen Produktionen des türkischen Kinos mit dem Festival-Preis „Goldener Apfel“. Dieser Preis wurde im vergangenen Jahr ins Leben gerufen und gilt in der türkischen Filmszene bereits als wichtige Auszeichnung. Der große Festival-Gewinner heißt „Jin“. Das Drama wurde nicht nur als „Bester Film“ ausgezeichnet, er gewann den „Goldenen Apfel“ auch in den Kategorien „Beste Regie“ (Reha Erdem), „Beste Kamera“ (Florent Herry), „Bestes Drehbuch“ (Reha Erdem) und „Beste Filmmusik“ (Hildur Gudnadottir). Der Film erzählt die Geschichte eines 17-jährigen Mädchens, das vor den Kämpfen zwischen Guerilla und Armee in die schöne und einsame Bergwelt Kurdistans flüchtet.

Die Auszeichnung „Beste Darstellerin“ teilen sich zwei Gewinnerinnen: Die junge Schauspielerin Miray Akay für ihre Leistungen in den beiden Filmen „Halam Geldî (My Aunt Is Here)“ und „Eve Dönüs Sarikamis 1915 (Die Heimkehr – Sarikamis 1915)“ sowie Jale Arıkan für „Zerre (The Particles/Teilchen)“. Als „Bester Darsteller“ wurde Ercan Kesal für seine Rolle in „Yozgat Blues“ mit dem „Goldenen Apfel“ geehrt.

Die Jurymitglieder: Claudia Tronnier (Leiterin der ZDF-Redaktion „Das kleine Fernsehspiel“), Buket Alakuş (Regisseurin, u.a. „Einmal Hans mit scharfer Soße“), Martina Priessner (Filmemacherin), Ruediger Suchsland (Filmkritiker), Elena Trifonova (Filmproduzentin), Hannes Karnick (Dokumentarfilmer), Daniela Sannwald (Kuratorin).



Türkisches  
Filmfestival  
Frankfurt/M.  
Türk Film Festivali

Transfer zwischen den Kulturen e.V.

Fröbelstraße 3 | 60487 Frankfurt/M.

Tel.: 069 - 71 67 18 02 | Fax: 069 - 71 67 18 03

Mobil: 0171 - 120 07 85 | **Festival-Hotline:** 0160 - 91 55 98 82

E-Mail: [info@tff-frankfurt.de](mailto:info@tff-frankfurt.de)

[www.turkfilmfestival.de](http://www.turkfilmfestival.de)

Bankverbindung:

Frankfurter Sparkasse

BLZ 500 502 01

Kto-Nr.: 200 066 439

## Stimmen zum Festival:

*Ingmar Jung, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst:*

„Film besitzt eine verbindende Kraft: Er weckt Verständnis für die Kultur des Anderen. Darüber hinaus reflektiert das Festival die Vielfalt des türkischen Kinos, das sich über seine Weltoffenheit definiert. Festivalleiter Hüseyin Sitki und viele ehrenamtliche Mitglieder des Vereins ‚Transfer zwischen den Kulturen e.V.‘ haben das Festival organisiert. Zu dieser Leistung möchte ich das gesamte Team beglückwünschen.“

*Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main:*

„Inzwischen gehört das nunmehr 14. Türkische Filmfestival zu einer festen Größe im kulturellen Kalender Frankfurts und ist einer der besonderen Juwelen. Es lockt mit seinem großen Angebot an türkischen, deutschen und internationalen Produktionen sowie der Möglichkeit, große Stars aus der Türkei hautnah zu erleben, immer mehr Besucher an. Ich beglückwünsche Herrn Sitki zur Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz und danke allen, die ihn bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und der professionellen Durchführung der türkischen Filmwoche tatkräftig unterstützen und freue mich bereits jetzt auf das Festival im nächsten Jahr.“

*Buket Alakus, Regisseurin:*

„Ein türkisches Sprichwort lautet: ‚Dag daga kavusmaz insan insana kavusur‘ Das bedeutet: „Berge kommen nicht zusammen, aber Menschen“ und auch diesmal, hat das 14. Türkische Filmfestival in Frankfurt unter der Führung von dem Filmliebhaber und Festivalleiter Hüseyin Sitki und seinem Leidenschaftlichen Team es wieder geschafft, Menschen zusammenzubringen. So ein Dialog führt zu mehr Verständnis für unsere gemeinsame Zukunft in Deutschland.“

*Haluk Piyas, Schauspieler, Regisseur und Filmemacher:*

„Ein Festival, das Brücken zwischen den Kulturen schlägt. Wie immer toll organisiert!“

**INFORMATIONEN UND PROGRAMM:** [www.turkfilmfestival.de](http://www.turkfilmfestival.de)

**BILDMATERIAL ZUM DOWNLOAD:** [www.turkfilmfestival.de/presse.html](http://www.turkfilmfestival.de/presse.html)

## PPRESSEKONTAKT

Sylvia Meilin Weber

Pressesprecherin

[sylviameilin.weber@gmx.de](mailto:sylviameilin.weber@gmx.de)

Tel. 0176/29412528

Hüseyin Sitki

Festivalleiter

[h.sitki@gmx.de](mailto:h.sitki@gmx.de)

0171/1200785